

Kluges Recycling: Aus defekten Regenschirmen wurden neue Taschen

Alte Schirme in schöne Taschen verwandeln: Das ist meine Antwort auf den Aufruf des Papstes, denen zur Hand zu gehen, die etwas brauchen, und meine Begabungen in den Dienst der Anderen zu stellen. Auch der hl. Josefmaria hat uns dies oft ans Herz gelegt. Ihre alten Regenschirme können zu einer Quelle des Lebens und der Erziehung werden.

23.05.2016

Maria Emilia Amaral ist pensioniert aber sie hat noch viel Energie für eine solidarische Initiative zu tragen. 'Es sind zwei Ideen, die mir besonders am Herzen liegen : Mich für andere zu engagieren, ganz besonders für jene, die am meisten in Not sind, und etwas für die Natur zu tun – beizutragen, soweit nur möglich, die Umwelt zu schützen'.

Seit meiner Kindheit ist eine Idee in mir stets gegenwärtig, nämlich nicht mehr als nötig auszugeben, und zu lernen, das wiederzuverwerten, was man besitzt. Ich komme aus einem kleinen Dorf, ich bin die dritte von 12 Brüdern und Schwestern. Man kann sich leicht vorstellen, dass wir – meine Eltern gehörten nicht zu den reichen Familien des Dorfes – mit dem strikt Nötigen lebten, aber mit

einer grossen Freude und Freundschaft untereinander. Wir gaben unsere Kleider vom einem zum anderen weiter, unsere Spielsachen entstammten unserer Phantasie – es war das, was wir mit drei Nägeln, einem Resten Holz und einem Stück Eisen erfanden ... eine glückliche Zeit, an die ich mich von Zeit zu Zeit erinnere, nicht ohne Nostalgie, um neue Energien zu tanken und ein wenig über momentane Probleme zu schmunzeln.

Ganz zufällig habe ich vor mehr als einem Jahr erfahren, dass defekte Regenschirme kostbarer als bloss ein lästiges Objekt, mit dem man nichts anzufangen weiss, sein können...

Sie in der Müllanlage zu deponieren ist nämlich nicht immer ganz einfach ; setzt man die Idee des Recyclings um, braucht man sie nicht in den Papierkorb zu werfen ; in der

Stadt gibt es eh keine adäquaten Container für sie, denn sie sind weder aus Pet, noch aus Glas oder einfach aus Metall.

Von einer Bekannten habe ich gelernt, dass man mit dem Stoff des Regenschirms reizvolle Taschen herstellen kann – mehr oder weniger hübsch, je nach dem Regenschirm –, und nicht nur schön, sondern auch leicht, einfach zu versorgen und wasserfest. Taschen zum Multi-Gebrauch, und die ausserdem dem sogenannten Kriterium « ökologisch » entsprechen.

Gleichzeitig erfuhr ich von der Vereinigung Harambee-Suisse (www.harambee-suisse.ch), deren Hauptsitz sich in Rom befindet, und von ihrem internationalem Programm der Unterstützung und Kooperation mit Afrika. Seit seiner Entstehung im Jahre 2002 – anlässlich der Heiligsprechung von

Josemaría Escrivá –, hat das Programm das Patronat von 56 Entwicklungsprojekten in 18 afrikanischen Ländern übernommen. Tief berührt von der Art und Weise dieser Vereinigung zu wirken, wollte ich mitarbeiten, um diese Projekte zu unterstützen und ich fragte mich, wie ich dazu beitragen könnte.

So ist die Initiative, Öko-Taschen zu verkaufen und das Geld Harambee-Suisse zu spenden, in meinem Geist entstanden, und ich habe Hand an die Nadel gelegt !
